



## Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 3/2010

• 18.06.2010 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

### „Halle hat Talent“ tanzt!

Es gibt viele Wege, sich selbst besser kennenzulernen, eigene Potentiale und Grenzen zu erkennen. Auch im Tanz. Das zeigt das vielfach erprobte Konzept „Dancing to connect“ der New Yorker Battery Dance Company, das in diesem Jahr auch in Halle frischen Wind auf die Tanzbühne bringt.

Mehr als 100 tanzunerfahrene Schülerinnen und Schüler können eine Woche lang mit professionellen Tänzern eine eigene Choreographie entwickeln. Das Ergebnis wird im Rahmen von „Halle hat Talent“ am 23. Juni im Steintor-Varieté aufgeführt und wird zeigen, welche Talente in Kindern schlummern.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Erlebnis teilzuhaben!

### 109 Kinder und Jugendliche erobern die Tanzbühne

„Dancing to Connect – Halle-Wittenberg“, Steintor-Varieté am 23. Juni (19.30 Uhr)

„Dancing to connect“ – ist Motto und Titel eines transatlantischen Tanzprojektes, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, sich im Tanz zu entdecken und auszudrücken. Im Konzept setzt die Battery Dance Company darauf, dass Tanzen verbindet und im Tanz Körpererfahrung, künstlerischer Ausdruck und Geschichtenerzählen aber auch Selbstbewusstseins- und Gruppenstärkung vereint sind.

Seit dem 16. Juni proben 109 Schülerinnen und Schüler eine Woche lang von 9 bis 15 Uhr mit den Tänzern der BDC und entwickeln dabei eine eigene Choreographie: „Von Schülern geschrieben und von Schülern aufgeführt“, so der Grundsatz des künstlerischen Leiters Jonathan Hollander. Besonders freut ihn, dass es auch in Halle gelungen ist, mit der Sekundarschule Südstadt, dem Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Hermann von Helmholtz, dem Landeszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“, dem Landesbildungszentrum für Körperbehinderte, dem Elisabeth-Gymnasium und der Kooperativen Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ unterschiedliche Schulen für das Projekt zu gewinnen.

Die einmalige Aufführung der großen Abschluss-Show aller Beteiligten wird den jugendlichen Tänzern selbst, aber auch Mitschülern, Eltern und Lehrern vor Augen führen, welche ungeahnten Potentiale in Kindern und Jugendlichen stecken.





## Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 3/2010

• 18.06.2010 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Die Vorstellung „dancing to connect – Halle-Wittenberg“ ist öffentlich, der **Kartenvorverkauf** ist über das Steintor Varieté sowie bekannten Vorverkaufsstellen möglich (Schüler 2 €, Ermäßigt 3 €, Regulär 5 €).

„Dancing to connect“ – Halle-Wittenberg ist eine Veranstaltung im Rahmen von „Halle hat Talent“ (einem Projekt der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE, gefördert von der Aktion Mensch) in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt und dem Postkult e.V. „Dancing to connect“ wird gefördert durch das Transatlantik-Programm der Bundesrepublik Deutschland aus Mitteln des European Recovery Program (ERP) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und der Amerikanischen Botschaft in Berlin.

### Sommerfest der Talentbude feiert 3 Jahre „Halle hat Talent“

Das fast schon zur Tradition gewordene Sommerfest der „Talentbude“ zeigte am 4. Juni wieder unter dem Motto „Ich kann etwas, was Du nicht siehst“, welche verborgenen Talente in unseren Kindern stecken. Eine filmische Dokumentation gab Kindern, Eltern, Spendern, Paten und Partnern Rück- und Einblicke in die Vielfalt von „Halle hat Talent“.

Außerdem haben wir 3 Jahre „Halle hat Talent“ gefeiert mit Geburtstagslied, Geschenken, Spielen und ... Sonnenschein! Das gemeinsame Fest war "steinreich": jeder Teilnehmer gestaltete Steine als Währungen für Geld, Zeit, Ideen, Raum und Talent. Alle diese Dinge braucht eine Gemeinschaft zum Leben. Erst im Zusammenspiel aller Währungen funktioniert ein Projekt.

Stein für Stein haben Kinder, Eltern, Paten und Spender einen Stern der Bürgerstiftung Halle gelegt.

„Halle hat Talent“ wird gefördert durch die Aktion Mensch. Unsere lokalen Partner sind das Familienzentrum des CVJM, die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V, die KSB Pumpenwerke AG Halle, die Firmen Rademacher Immobilien und Rademacher Hausverwaltung, der Rotary Club Halle-Saale, die Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, die evangelische Jugendbildungsstätte Villa Jühling, die Volksbank Halle eG und die Weisenburger Bau und Grund AG. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben die Patenschaften mit Spenden unterstützt.

Wir danken Allen, die mit ihrer Zeit, ihrem Geld, ihren Ideen, ihren Talenten und ihren Räumen zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.





## Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 3/2010

• 18.06.2010 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

### Bildung im Vorübergehen: Bisher 51 Straßen mit Zusatzschildern versehen

Folgende Persönlichkeiten wurden beim Rundgang auf dem Weinberg-Campus am 28. Mai geehrt:

Theodor Lieser, Gebhard Leberecht von Blücher, Daniel Ludolf von Danckelmann, Otto Eißfeldt, Karl Wilhelm Georg Freiherr von Fritsch, August Graf Neidhardt von Gneisenau, Ernst Grünfeld, Walter Hülse, Carl Hermann Knoblauch, Heinrich Lammasch, Wolfgang Langenbeck, Gerhard Johann David von Scharnhorst, Wilhelm Schrader, Helene Stöcker, Bertha von Suttner, Veit Ludwig von Seckendorff, Daniel Vorländer, Ludwig Graf Yorck von Wartenburg.



Die Spender der Schilder waren: Caritas – Haus der Begegnungen (Irrel), Moritz Beleites, Reinhard Leckzik, Prof. Dr. Peter Wycisk, Dr. Günter Kraus, Eberhard Doege, Dr. Ursula Wohlfeld, Prof. Dr. Matthias Krause, Pharmazeutisches Kontroll- und Herstellungslabor GmbH, SBG (Sparkassenbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH), WMB Werkzeugmaschinenbau Halle GmbH, weinberg campus e.V., Vereinigung der Freunde und Förderer der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg e.V., HOSS PR Agentur für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit GmbH, Curatio & Consult GmbH sowie die Stadtwerke Halle GmbH

Am Freitag, den 11. Juni, wurde an Erich Neuß, Stadtarchivar, Bibliotheksdirektor und Professor für Regionalgeschichte an der Universität Halle, erinnert.

Gespendet wurden die Schilder von den vier Kindern Erich Neuß', Frau Dr. Elisabeth Schwarze-Neuß, Werner Neuß, Reinhard Neuß sowie Erdmann Neuß.

Zum nächsten Termin, am 6. Juli 2010, geht es an den Riebeck-Platz: Carl Adolf Riebeck, Hallescher Unternehmer und Pionier der verarbeitenden Braunkohleindustrie in Mitteldeutschland wird mit Schildern geehrt, die der Interessenverein Bergbau gespendet hat.



Am 25. August führt uns der Bildungsweg an den südlichen Rand von Halle, ins „Theaterviertel“. Leopold Sachse, Max Richards, Leo Schönbach, Karl Kendzia, Ottilie Metzger, Horst-Tanu Margraf waren wichtige Persönlichkeiten des halleschen Theaterlebens im 20. Jahrhundert.



**BÜRGER.STIFTUNG.HALLE**

**Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 3/2010**

• 18.06.2010 •

Sie sind herzlich eingeladen, bei der Anbringung der Schilder dabei zu sein. Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte den Newsmeldungen unserer Webseite.

Mehr Informationen zu den Namensgebern der Schilder finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/bildung-im-voruebergehen/>

Herzliche Grüße von Vorstand,  
Geschäftsstelle und Projektleitung der Bürgerstiftung!

Ingrid Häußler, Juliane Graichen, Andrea Stennett und Ulrike Rühlmann

**BÜRGER.STIFTUNG.HALLE**

Wilhelm-Külz-Straße 2-3

06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 685 87 96

Fax: 0345 203 79 30

[www.buergerstiftung-halle.de](http://www.buergerstiftung-halle.de)

E-Mail: [info@buergerstiftung-halle.de](mailto:info@buergerstiftung-halle.de)

Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle

Steuernummer: 111/142/06751

---

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen sind von der Erbschaftssteuer befreit.

---